

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 79 (1953)
Heft: 45

Artikel: Der berühmte Chirurg, Professor César Roux in Lausanne [...]
Autor: C.A.L.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-492773>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Uf das han i scho vo dr erschte Runde aa gwartet.“

Der berühmte Chirurg, Professor César Roux in Lausanne, war ein durchaus schlichter Mann, der sich äußerlich kaum von seinen Landsleuten unterschied.

Eines Tages wurde ihm die damals dort weilende, exzentrische, russische Fürstin Lobanoff ins Konsultationszimmer geführt. Roux, der gerade noch am

Preiswürdig, rasch und gut
Braustube Hürlimann
 Bahnhofplatz Zürich

schreiben war, begrüßte sie kopfnickend, ohne sich zu erheben:

«Bitte, Madame, nehmen sie Platz!»

Die Dame erwiderte empfindlich:

«Bitte, – ich bin die Fürstin Lobanoff!»

«Je nun, dann nehmen Sie bitte zwei Plätze!» gab Roux zurück und schrieb zu Ende.

C. A. L.